

Die Grundlage für ein selbstbestimmtes und materiell gesichertes Leben, sowie die nachhaltige Bekämpfung von Kinderarmut ist ein sicherer und guter Arbeitsplatz!

IG-Metall-Jugend setzt sich ein:

1. Für sichere Arbeit.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine sichere Beschäftigung.

2. Für gute Arbeit.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine gute und erfüllende Arbeit.

3. Für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben.

Jeder Mensch hat Anspruch darauf, über seine Zeit mitbestimmen zu können.

4. Für gerechte Chancen auf Bildung und Ausbildung.

Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf gute Bildung, Aus- und Weiterbildung.

5. Für soziale Sicherheit.

Die Junge Generation hat ein Recht auf fair finanzierte soziale Sicherheit, die ihre Lebensrisiken berücksichtigt.

1. MAI 2011

DGB

DAS IST DAS MINDESTE

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

www.dgb.de

1. Mai in Wolfsburg

10 Uhr Demonstration
(vor dem Gewerkschaftshaus)

11 Uhr Kundgebung
(Rathaus-Vorplatz)

⇒ gleicher Lohn für gleiche Arbeit !

⇒ gute Arbeit, die eine Familie ernährt, nicht krank macht und mitbestimmt ist !

weitere Informationen unter:

IG METALL:

www.igmetall-wob.de

www.jungegeneration.de

www.mission-gerechtigkeit.de

Stadtjugendring Wolfsburg:

www.stjr.de

IG Metall Verwaltungsstelle Wolfsburg
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg

Postfach 10 04 55
38404 Wolfsburg

Telefon: 05361 - 2002 - 46
Fax: 05361 - 2002 - 66



Kinderarmut gibt es nur in dritte Welt Ländern?

NEIN!



Zukunft und Perspektiven

für die junge Generation

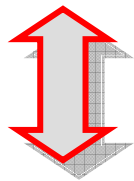
Eine Aktion des Ortsjugendausschusses der IG Metall Wolfsburg

KINDERARMUT GIBT ES NICHT NUR IN DRITTE WELT LÄNDERN, SONDERN AUCH IN WOLFSBURG!

Wer in Deutschland von Armut spricht, muss zwischen „absoluter“ und „relativer“ Armut unterscheiden.

Absolute Armut

Heißt, dass Menschen lebensnotwendige Dinge wie Nahrung, Wasser, Kleidung oder ein Dach über dem Kopf fehlen.



Relative Armut

Richtet sich danach, was in der Gesellschaft normal ist und was als annehmbares Leben angesehen wird.

Dazu gehört in Deutschland beispielsweise:

dass jemand nicht nur genug zu essen hat, sondern sich auch gesund ernähren kann. Oder eine angemessene Bildung für jedes Kind, unabhängig vom Einkommen der Eltern!

in Deutschland ...

- lebt die Hälfte aller Kinder in finanziell unsicheren Verhältnissen (75 Prozent des durchschnittlichen Einkommens).
- ist jedes fünfte Kind arm (lebt in einer Familie, die weniger als 50 Prozent des durchschnittlichen Einkommens zur Verfügung hat).
- sind 37 % der drei Millionen Sozialhilfeempfänger/innen Kinder und Jugendliche.
- erhalten 6,6 % aller Kinder Sozialhilfe (doppelt so viel wie der Bevölkerungsdurchschnitt).
- ist nur ein Viertel der armen Kinder Mitglied in einem Verein

Ursachen der steigenden Kinderarmut:

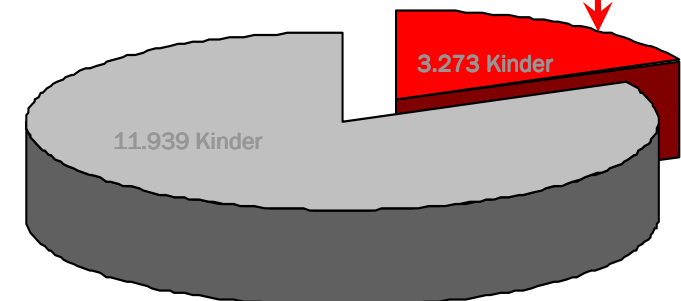
- Schwierige Arbeitsmarktsituation
- prekäre Beschäftigung (Leiharbeit, befristete Arbeitsverträge, Mini und Midi-Jobs)
- Anstieg der Familien ohne Vollzeit-Erwerbstätigkeit
- Anhaltend hohe Anzahl der Familienhaushalte mit SGB II-Bezug
- Starker Anstieg der Alleinerziehenden-Haushalte
- Müttererwerbstätigkeit auf anhaltend niedrigem Niveau
- spürbar steigenden Lebenshaltungskosten insbesondere für Familien

Wolfsburg ist die Stadt mit dem höchsten Durchschnittseinkommen in Deutschland.

ABER:

In Wolfsburg leben heute über 3.273 Kinder in Armut!

15.212 Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahre leben in Wolfsburg. Davon sind **3.273 Kinder** von Armut betroffen. Also jedes 5. Kind!



Quelle: http://www.wolfsburg.de/irj/go/km/docs/imperia/mam/portal/jugend/pdf/kindbezogene_armutspraevention_2010.pdf

„Armut bezeichnet den Mangel an Chancen, ein Leben zu führen, das gewissen Minimalstandards entspricht.“

Der Begriff Kinderarmut lenkt jedoch vom Wesentlichen ab, denn er verschleiert die Ursache der Armut der Kinder.

Die Armut der Kinder ist die Armut ihrer Eltern!